



Pflege: Berufe mit Zukunft

Bildungsprogramm für Bad Kreuznach,
Koblenz, Trier, Saarbrücken und Saarlouis

Inhaltsverzeichnis

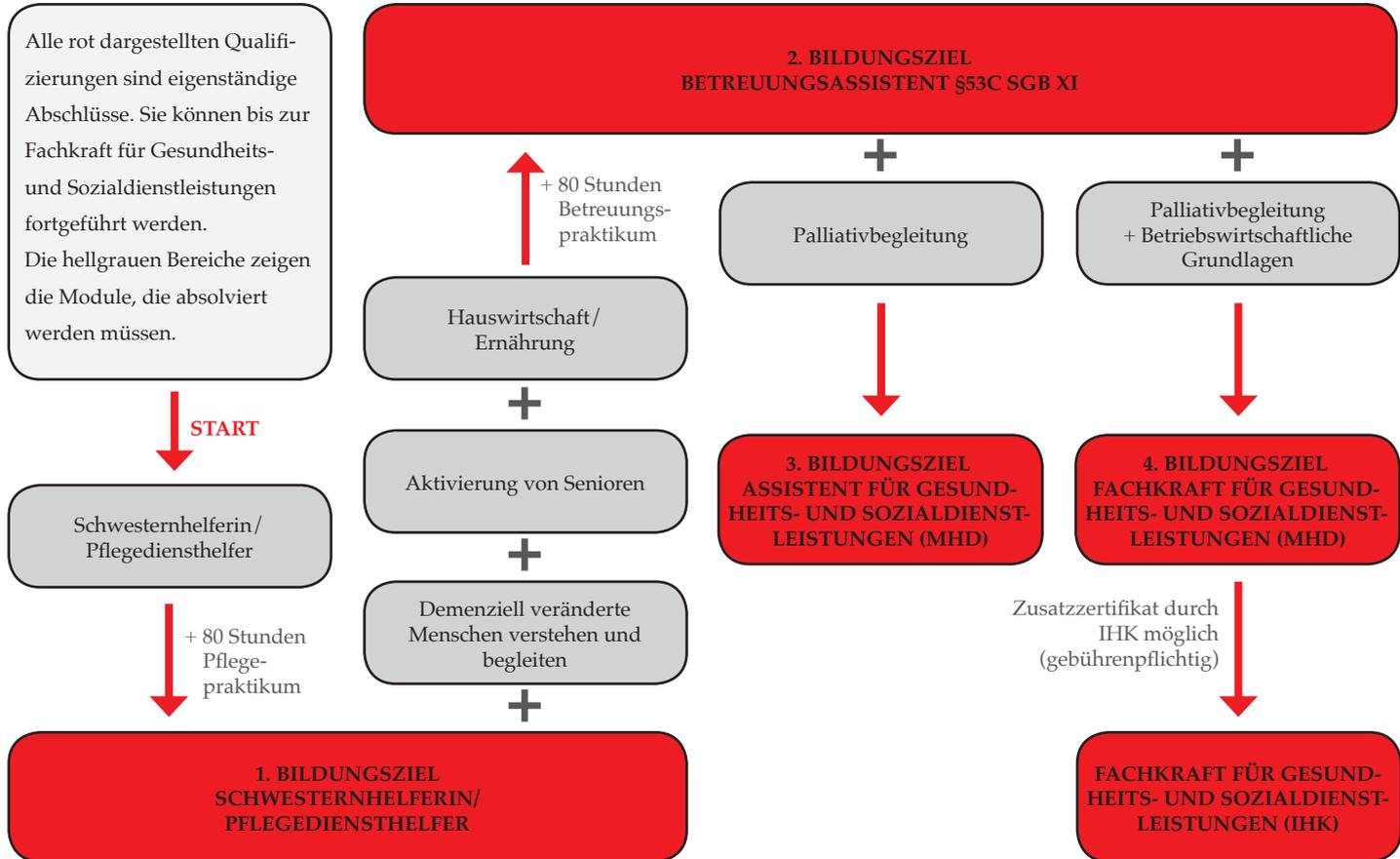
Karrietipp Pflege: Überblick Qualifizierungsmöglichkeiten	Seite 3
Kursangebot	Seiten 4 - 13
Teilnahmevoraussetzung	Seite 14
Fördermöglichkeiten	Seite 15
Anmeldebogen	Seiten 16 - 17
Kontakt: Die Malteser in Ihrer Nähe	Seiten 20 - 21
AGB	Seiten 29-30



Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Programm ausschließlich die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich alle Angaben auf Angehörige beider Geschlechter beziehen.

Karrieretipp Pflege: Überblick Qualifizierungsmöglichkeiten

Alle rot dargestellten Qualifizierungen sind eigenständige Abschlüsse. Sie können bis zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen fortgeführt werden. Die hellgrauen Bereiche zeigen die Module, die absolviert werden müssen.



Kursangebot: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Pflege ohne pflegerische Grundausbildung, Berufsrückkehrer, Teilnehmer mit Tätigkeits- oder Ausbildungswunsch in der Pflege | **Dauer:** 120 Unterrichtseinheiten | **Praktikum:** 80 Stunden Pflegepraktikum in stationärer oder ambulanter Einrichtung | **Prüfung:** Schriftliche, praktische und mündliche Abschlussprüfung
Förderung: Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger anteilige Kostenübernahme durch Krankenkassen möglich für pflegende Angehörige.

Hintergrund

Die Ausbildung zur Schwesternhelferin/ zum Pflegediensthelfer ist die Basisqualifikation in der Pflege. Gleichzeitig bietet die Ausbildung ein ideales Sprungbrett in die Berufswelt der Pflege und Medizin. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Vermittlung der praktischen Fertigkeiten.

Inhalte

- | Wissen und Fertigkeiten der Grundpflege
- | Aktivieren und Mobilisieren von Patienten
- | Begleitung und Kommunikation
- | Körperpflege
- | Hilfe bei der Ernährung
- | Vermeiden von Zweiterkrankungen
- | Hygiene
- | Krankenbeobachtung
- | Dokumentation
- | Erste Hilfe
- | Verschiedene Krankheitsbilder

Einsatzgebiete

- in der Grundpflege
- | bei ambulanten Pflegediensten
- | in Senioren- und Pflegeheimen
- | in der Tagesbetreuung
- | im betreuten Wohnen
- | in der Privatpflege
- | im Krankenhaus

Karrierechancen

Die Ausbildung zur Schwesternhelferin oder zum Pflegediensthelfer ist der erste Schritt für die Qualifikation zum Betreuungsassistenten § 53c SGB XI und zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD).



Kursangebot: Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer oder Altenpflegehelfer als Aufbaumodul zum Betreuungsassistenten § 53c SGB XI, Fortbildung für examiniertes Pflegepersonal, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch in der Betreuung von Demenzkranken, Mitarbeiter in Entlastungsdiensten für Angehörige von Demenzkranken, betreuende Angehörige

Dauer: 40 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger. Auf Antrag ist eine teilweise Erstattung durch Krankenkassen möglich für pflegende Angehörige.

Hintergrund

Alle reden vom demografischen Wandel und davon, dass auch immer mehr ältere Menschen an Demenz erkranken. Menschen mit Demenz leben in ihrer eigenen Welt. In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen vermittelt, die Sie benötigen, um die Welt eines demenziell erkrankten Menschen zu verstehen und in sie vorzudringen. Sie erkennen die Stadien der Krankheit, ihre Symptome und die Möglichkeiten, mit ihr umzugehen, bzw. durch Aktivierungsangebote und Beschäftigungsmöglichkeiten die vorhandenen Ressourcen der Betroffenen zu fördern.

Inhalte

- | Krankheitsbild Demenz
- | Verluste als Ursache einer Demenz
- | Palliative Philosophie nach Silviahemmet
- | Grundlagen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- | Probleme und Herausforderungen für Angehörige und Pflegekräfte
- | Kommunikationsmöglichkeiten
- | Validation
- | Biografiearbeit
- | Gesetzliche Grundlagen

Einsatzgebiete

- in der Betreuung von Demenzkranken
- | bei ambulanten Pflegediensten
- | in Senioren- und Pflegeheimen
- | in der Tagesbetreuung
- | im betreuten Wohnen
- | in der Privatpflege

Karriereschancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer Ihren Beschäftigungswunsch mehr in der Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen sehen, dann können Sie sich zum Betreuungsassistenten nach § 53c SGB XI oder und zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD-) weiterbilden lassen. Dieser Kurs ist das erste Aufbaumodul der Ausbildung.

Kursangebot: Aktivierung von Senioren

Zielgruppe: Aufbaumodul zum Betreuungsassistenten, Fortbildung für Betreuungsassistenten, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch in der Betreuung von Demenzkranken, pflegende Angehörige | **Dauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Prüfung: Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein von Agentur für Arbeit und Jobcenter, Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger

Hintergrund

Alle reden vom demografischen Wandel und davon, dass auch immer mehr ältere Menschen an Demenz erkranken.

Menschen mit demenziellen Erkrankungen oder Senioren mit einem erhöhten Betreuungsbedarf haben noch viele Ressourcen und Fähigkeiten, diese müssen nur durch geeignete Aktivierung oder Beschäftigung erhalten bzw. gefördert werden.

Seit dem Januar 2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung, dass Betreuungsangebote nunmehr allen Bewohnern zustehen.

Inhalte

- | Begriffsklärung Aktivierung
- | Bedeutung von Aktivierung
- | Biografiearbeit
- | Aktivierungsmöglichkeiten
- | Tagesstrukturierung
- | Sinn und Zweck von Musik
- | Musik als Aktivierung
- | Gedächtnistraining
- | kreative Beschäftigungsangebote

Einsatzgebiete

in der Betreuung von Menschen mit Demenz und Personen mit erhöhtem Betreuungsaufwand

- | bei ambulanten Pflegediensten
- | in Senioren- und Pflegeheimen
- | in der Tagesbetreuung
- | im betreuten Wohnen
- | in der privaten Pflege

Karrierechancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer Ihren Beschäftigungswunsch mehr in der Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen sehen, dann können sie sich zum **Betreuungsassistenten nach § 53c SGB XI, oder zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** weiterbilden lassen. Dies ist eins der Aufbaumodule.

Hinweis

Dieses Modul kann auch als Jahresfortbildung für Betreuungsassistenten 53c SGB XI anerkannt werden.

Kursangebot: Hauswirtschaft und Ernährung

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer, Altenpflegehelfer als Aufbaumodul zum Betreuungsassistenten § 53c SGB XI

Dauer: 30 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger

Hintergrund

Schon heute leben viele ältere Menschen in Singlehaushalten und möchten gerne solange wie möglich auch in den eigenen vier Wänden bleiben. Wenn die alltäglichen Haushaltsarbeiten zur Belastung oder zum Problem werden, können Sie helfen: Der Lehrgang „Hauswirtschaft und Ernährung“ vermittelt Grundlagen der hauswirtschaftlichen Versorgung in einem fremden Haushalt und in einer stationären Einrichtung.

Inhalte

- | Grundlagen der Hygiene
- | Lebensmittelhygiene
- | Ernährungsgrundlagen
- | Ernährung älterer Menschen und bei demenziell Erkrankten
- | Ernährung von Senioren bei Diabetes
- | Lebensmittelunverträglichkeiten
- | Einkaufen und Lebensmittellagerung
- | Reinigen, Waschen und Trocknen der Wäsche

Einsatzgebiete

- bei Teilnahme am Einzelmodul nur im hauswirtschaftlichen Bereich
- | bei ambulanten Pflegediensten
- | in Senioren- und Pflegeheimen
- | in der Tagesbetreuung
- | im betreuten Wohnen
- | in der Privatpflege

Karriereschancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer sich zum **Betreuungsassistenten nach § 53c SGB XI** und zur **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** weiterbilden lassen möchten, ist dieser Kurs das dritte Aufbaumodul.

Kursangebot: Betreuungsassistent nach § 53c SGB XI inkl. Aufbaulehrgang delegierbare Behandlungspflege

Hinweis: Ein 40 Stunden Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung ist vor der Qualifizierungsmaßnahme durchzuführen

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer als Aufbaukurs, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch in der Betreuung von demenziell veränderten Menschen, Mitarbeiter in Entlastungsdiensten für Angehörige von demenziell veränderten Menschen, Fortbildung für examiniertes Pflegepersonal | **Dauer:** 206 Unterrichtseinheiten | **Praktikum:** 80 Stunden Betreuungspraktikum in einer (teil-)stationären Pflegeeinrichtung, Einrichtungen der Tagespflege | **Prüfung:** siehe Prüfungsrichtlinien der Einzelseminare | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger.

Hintergrund

Demenziell veränderte Menschen haben in der Regel einen erheblichen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf. Betreuungsassistenten unterstützen Heimbewohner bei alltäglichen Aktivitäten und erhöhen somit deren Lebensqualität. Dabei arbeiten sie in enger Kooperation und fachlicher Abstimmung mit dem Pflegeteam.

Seit 2008 gibt es die Richtlinie zur Qualifikation und zu den Aufgaben von Betreuungskräften in Pflegeheimen, in der Fassung vom 23. November 2016, die in dieser Weiterbildung abgebildet wird.

Inhalte

Kombination der Einzelseminare:
| Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer plus 80 Stunden Pflegepraktikum
| Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
| Hauswirtschaft und Ernährung
| 80 Stunden Praktikum in der Betreuung von demenziell veränderten Menschen
| Aktivierung von Senioren

Einsatzgebiete

| in Senioren- und Pflegeheimen
| in der Tagesbetreuung teilstationärer Einrichtungen
| im ambulanten Pflegedienst

Karrierechancen

Das Weiterbildungsziel **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** ist bald erreicht. Sie benötigen noch die Module Palliativbegleitung und Grundlagen der Betriebswirtschaft.

Kursangebot: Palliativbegleitung

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer als Aufbaukurs, betroffene Angehörige, Menschen, die in der Palliativbegleitung oder im Hospizdienst tätig sein möchten, als Fortbildung für Pflegehilfskräfte oder examiniertes Pflegepersonal

Dauer: 38 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger. Auf Antrag ist eine teilweise Erstattung durch Krankenkassen für pflegende Angehörige möglich.

Hintergrund

„Palliativ“ bedeutet „lindernd“. In diesem Seminar erhalten Sie Sicherheit in der Begleitung und Betreuung Schwerkranker und Sterbender. Auch erfahren Sie, wie Sie Angehörigen in Zeiten der Angst und des Krankheitsprozesses beistehen können. Tod, Trauer und Trauerbewältigung werden ebenfalls thematisiert.

Inhalte

- | spezielle pflegerische Maßnahmen bei Schwerstkranken und Sterbenden
- | Ernährung und Flüssigkeitsgabe
- | Schmerzen und Schmerztherapie
- | Wahrnehmung und Kommunikation
- | Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod
- | Spiritualität
- | Tod und Trauer
- | Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

Einsatzgebiete

- | ambulante Pflegedienste
- | stationäre Einrichtungen

Karrierechancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer mehr Verantwortung übernehmen und sich zur **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** weiterbilden lassen möchten, ist dieser Kurs Bestandteil der Ausbildung.

Kursangebot: Assistent/in für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)

Zielgruppe: Schwesternhelferinnen/Pflegedienstleister, Quereinsteiger, Berufsumsteiger, die in den Bereich der Gesundheits- und Sozialdienstleistung einsteigen wollen; Berufsrückkehrer (z.B. nach Familienphase) | **Dauer:** 246 Unterrichtseinheiten | **Praktikum:** 80 Stunden Praktikum in der Pflege in einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung und 80 Stunden Praktikum in der Betreuung in einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz

Hintergrund

Der demographische Wandel stellt die Gesellschaft in der Pflege und Betreuung vor große Herausforderungen. Assistenten/innen für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen können Menschen im Haushalt, bei der täglichen Versorgung und der Palliativbegleitung – in Heimen, Krankenhäusern oder den eigenen vier Wänden – qualifiziert helfen. Dabei stehen sie in Zusammenarbeit mit medizinischem und pflegerischem Fachpersonal den pflegebedürftigen Menschen als Begleiter und Betreuer in allen Situationen professionell und menschlich zur Seite.

Einsatzgebiete

- | stationäre Pflegeeinrichtung
- | ambulante Pflegedienste
- | Einrichtungen des betreuten Wohnens
- | Integrative Wohnformen
- | Abrechnung in der Privatpflege mit der Pflegekasse möglich
- | Betreuungsleistungen in der Pflege nach dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Inhalte

- Kombination der Einzelseminare:
- | Schwesternhelferin/Pflegedienstleister
 - | Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
 - | Aktivierung von Senioren
 - | Hauswirtschaft und Ernährung
 - | Palliativbegleitung

Karrierechancen

Das Weiterbildungsziel Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD) ist bald erreicht. Sie benötigen noch das Modul Grundlagen der Betriebswirtschaft.

Hinweis

Mit der Ausbildung zur Assistent/in für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen MHD können Sie in den Bereichen der Pflegehilfe und dem Tätigkeitsfeld der Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI arbeiten. Zusätzlich erwerben sie Kenntnisse im Bereich der Palliativbegleitung. Es handelt sich nicht um einen staatl. examinierten Abschluss!

Kursangebot: Grundlagen der Betriebswirtschaft

Hinweis: Nur in Trier möglich

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer mit der Zielrichtung „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)“ | **Dauer:** 30 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz

Hintergrund

Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im kaufmännischen Bereich.

Inhalte

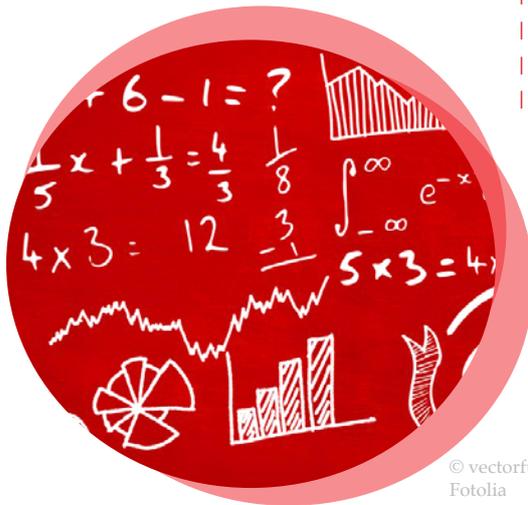
- | Grundkenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens
- | Bilanzierung
- | Kontenführung
- | Kalkulation
- | Steuern
- | rechtliche Rahmenbedingungen
- | Businessplan als Voraussetzung der Existenzgründung

Einsatzgebiete

mit diesem Modul alleine keine Einsatzmöglichkeiten in Pflege und Betreuung

Hinweis

Dieser Kurs kann nur im Rahmen der Ausbildung zur **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** in Trier absolviert werden. Gerne beraten wir Sie zu dieser Qualifikation.



© vectorfusionart/
Fotolia

Kursangebot: Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)

Hinweis: IHK-Zertifikat nur bei Teilnahme an Modul betriebswirtschaftliche Grundlagen in Trier möglich

Zielgruppe: Schwesternhelferinnen/Pflegediensthelfer, Quereinsteiger, Berufsumsteiger, die in den Bereich der Gesundheitsund Sozialdienstleistung einsteigen wollen; Berufsrückkehrer (z.B. nach Familienphase) | **Dauer:** 274 Unterrichtseinheiten

Praktikum: 80 Stunden Praktikum in der Pflege in einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung und 80 Stunden Praktikum in der Betreuung in einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung | **Prüfung:** siehe Prüfungsrichtlinien der Einzelseminare

Förderung: Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz

Hintergrund

Der demographische Wandel stellt die Gesellschaft in der Pflege und Betreuung vor große Herausforderungen. Fachkräfte für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen können Menschen im Haushalt und bei der täglichen Versorgung – in Heimen, Krankenhäusern oder den eigenen vier Wänden – qualifiziert helfen. Dabei stehen sie in Zusammenarbeit mit medizinischem und pflegerischem Fachpersonal den pflegebedürftigen Menschen als Begleiter und Betreuer in allen Situationen professionell und menschlich zur Seite.

Inhalte

Kombination der Einzelseminare:
| Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer
| Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
| Aktivierung von Senioren
| Hauswirtschaft und Ernährung
| Palliativbegleitung
| Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Einsatzgebiete

| Einrichtungen des betreuten Wohnens
| Integrative Wohnformen
| Abrechnung in der Privatpflege mit der Pflegekasse möglich
| Betreuungsleistungen in der Pflege nach dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Karrierechancen

Weitere Möglichkeiten bieten sich für Sie in den staatlich anerkannten Ausbildungen zum Altenpflegehelfer und zum Altenpfleger, sofern alle weiteren Voraussetzungen erfüllt sind.

Hinweis

Mit der Ausbildung zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen MHD können Sie in den Bereichen der Pflegehilfe und dem Tätigkeitsfeld der Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI arbeiten. Zusätzlich erwerben sie Kenntnisse im Bereich der Palliativbegleitung und betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es handelt sich nicht um einen staatl. examinierten Abschluss!

Kursangebot: Geprüfte/r Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

Zielgruppe: Examierte Fachkräfte aus der Pflege | **Dauer:** 05.12.2018 – 08.02.2020, Mi 18:00 - 21:15 Uhr und Sa 07:30 - 14:15 Uhr

Gesamtstunden: 620 UE | **Prüfung:** siehe Prüfungsrichtlinien der IHK Trier

Förderung: Förderung durch Aufstiegs-BAFöG möglich (www.aufstiegs-bafoeg.de)

Hintergrund

Die Qualifikation umfasst die Befähigung, den Dienstleistungsprozess auch als Wertschöpfungsprozess zu verstehen und eigenverantwortlich personal- und betriebswirtschaftliche Aufgaben- und Problemstellungen zu lösen. Dabei gilt es unter Beachtung umfassender Qualitätsmanagementmaßnahmen zielgerichtete Lösungen herbeizuführen. Neue Strategien, Strukturen, Systeme, Prozesse oder Verhaltensweisen sind in der Organisation umzusetzen. Zur Gestaltung eines anforderungsgerechten Dienstleistungsprozesses sollen die Möglichkeiten von interdisziplinärer Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sowie multiprofessioneller Teamarbeit erkannt und genutzt werden. Bei der Steuerung und Optimierung aller betrieblichen Vorgänge sind wirtschaftliche und rechtliche sowie soziale, ökologische und ethische Grundsätze zu beachten und regionale, nationale und internationale Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Inhalte

- | Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse
- | Steuern von Qualitätsmanagementprozessen
- | Gestalten von Schnittstellen und Projekten
- | Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen
- | Führen und Entwickeln von Personal
- | Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen

Prüfungsvoraussetzungen

Bitte informieren Sie sich über die Prüfungsvoraussetzungen bei der IHK Trier.

© contrastwerkstatt/
Fotolia



Kursangebot: Fortbildungen für Betreuungsassistenten nach § 53c SGB XI

Zielgruppe: Betreuungsassistenten §87b Abs. 3 SGB XI | **Dauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Hintergrund

Betreuungsassistenten sind laut § 4 Abs. 4 der Qualifikation von Betreuungskräften aufgefördert, mindestens einmal im Jahr an einer zweitägigen Fortbildung teilzunehmen. In dieser wird das vermittelte Wissen aktualisiert und die berufliche Praxis reflektiert.

Diese Fortbildung wird nur an den Standorten **Bad Kreuznach, Bendorf, Koblenz, Saarbrücken, Saarlouis und Trier** angeboten.

Hinweis

Zu diesem Kursangebot wird ein gesonderter Flyer angeboten. Bitte informieren Sie sich bei der zuständigen Stelle.



Teilnahmevoraussetzungen

- Alter** | mindestens 18 Jahre
- Sprachkenntnisse** | gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Gesundheit** | körperliche und psychische Eignung für den Pflegeberuf (ggf. Vorlage eines ärztlichen Attestes); Nachweis, dass keine gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen, die den späteren Einsatz in der Pflege oder Betreuung unmöglich machen.
- Schulabschluss** | kein Nachweis erforderlich



Anmeldebogen

- Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer
- Betreuungsassistent § 53c SGB XI
- Fachkraft für Gesundheit und Sozialdienstleistungen
- Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
- Aktivierung von Senioren
- Hauswirtschaft und Ernährung
- Palliativbegleitung
- BWL
- Fortbildung für Betreuungsassistenten § 53c SGB XI

Hiermit melde ich mich verbindlich zum o.g. Lehrgang an.
Der Lehrgang findet in der Zeit

vom bis

in statt.

.....
Name

.....
Geburtsdatum

.....
Vorname

.....
Anschrift

.....
geborene

.....
Postleitzahl und Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

Anmeldebogen

Der Teilnehmerbetrag in Höhe von Euro

- wird nach Rechnungserhalt überwiesen
- wird gegen Rechnung übernommen von:

- Zur Information über Aus- und Fortbildungen sowie andere Aktivitäten der Malteser und ihrer Kooperationspartner dürfen meine Daten verarbeitet und genutzt werden. Ein Widerruf für die Zukunft ist jederzeit zulässig.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in oder des ges. Vertreters
Es gelten die AGB der Malteser Ausbildung.
Diese habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in oder des ges. Vertreters

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in oder des ges. Vertreters
Ich bestätige, dass ich gesundheitlich für eine Tätigkeit
in der Pflege geeignet bin.

Fördermöglichkeiten

Sie sind	Ihr Ansprechpartner	Sie erhalten	Bemerkungen
Arbeitssuchend, beziehen ALG I	Sachbearbeiter Agentur für Arbeit	Bildungsgutschein Fahrtkosten	
Arbeitssuchend, beziehen ALG II	Sachbearbeiter Jobcenter	Bildungsgutschein Fahrtkosten	
Arbeitnehmer, Bedingungen auf Anfrage	Beratungsstelle Tel. 0800-2 623 000 www.bildungspraemie.info	Prämiengutschein 50% der Kurskosten max. 500 Euro	Kurskosten der Gesamtmaßnahme dürfen 1000 Euro nicht überschreiten (gilt nur für Rheinland-Pfalz). Bitte informieren Sie sich bei den örtlichen Beratungsstellen.
Arbeitnehmer, Bedingungen auf Anfrage	Qualischeck Rheinland-Pfalz Tel. 0800-5 888 432 www.qualischeck.rlp.de	Qualischeck Rheinland-Pfalz 50% der Kurskosten max. 500 Euro	Antragstellung online min. 8 Wochen vor Kursbeginn, bitte informieren Sie sich.
Arbeitnehmer mit geringer Qualifizierung	Sachbearbeiter WegebAU bei Agentur für Arbeit	Bildungsgutschein Fahrtkosten	Antrag muss durch den Arbeitgeber gestellt werden

Die schriftliche Anmeldung zum Kurs darf immer erst nach der Kostenzusage des Trägers erfolgen.

Kontakt: Die Malteser in Ihrer Nähe von A bis Z

Bad Kreuznach

Ansprechperson: Klaus Radmann
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. | Bosenheimerstr. 85
55543 Bad Kreuznach
Kontakt: Tel. 0160-6818430 | klaus.radmann@malteser.org

Bendorf

Ansprechperson: Marta Hajunga
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. | Koblenz-Olper-Str. 1 | 56170 Bendorf
Kontakt: Tel. 0261-9474780 | marta.hajunga@malteser.org

Koblenz

Ansprechperson: Marta Hajunga
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. | Ernst-Sachs-Str. 18 | 56070 Koblenz
Kontakt: Tel. 0261-9474780 | 0151-52887045
marta.hajunga@malteser.org

Saarbrücken

Ansprechperson: Juliane Heck
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle
Thebäerstr. 44 | 54292 Trier
Ab April 2018: Metternichstr. 29a | 54292 Trier
Kontakt: Tel. 0651-1464817 | juliane.heck@malteser.org

Saarlouis

Ansprechperson: Juliane Heck
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle
Metternichstr. 29a | 54292 Trier
Kontakt: Tel. 0651-1464817 | juliane.heck@malteser.org

Trier

Ansprechperson: Juliane Heck
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle
Metternichstr. 29a | 54292 Trier
Kontakt: Tel. 0651-1464817 | juliane.heck@malteser.org



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geltungsbereich und Gerichtsstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten bundesweit für alle Lehrgangsangebote der Malteser in den Produktgruppen „Erste Hilfe“, „Sozialpflegerische Ausbildungen“ und „Abenteuer Helfen“ (nachfolgend bezeichnet als „Veranstalter“). Der Gerichtsstand für alle Rechtstreitigkeiten aus dem jeweiligen Rechtsverhältnis ist Köln.

Anmeldung

Die Anmeldung für Lehrgangsangebote mit einem Umfang von bis zu 16 Unterrichtseinheiten kann persönlich, telefonisch, schriftlich (Post, Fax oder E-Mail) oder über die im Internet zur Verfügung gestellten Anmeldeformulare beim jeweiligen Veranstalter erfolgen. Diese Anmeldung ist verbindlich. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht zwingend (ausgenommen Gruppenanmeldungen). Die Anmeldung für Lehrgangsangebote mit einem Umfang von mehr als 16 Unterrichtseinheiten kann in Schrift- bzw. Textform (d.h. per Post, Fax, E-Mail oder über die im Internet zur Verfügung gestellten Anmeldeformulare beim jeweiligen Veranstalter) oder in Form einer persönlichen Anmeldung im Rahmen einer Informationsveranstaltung beim jeweiligen Veranstalter erfolgen. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnehmer erhalten bei fristgerechter Anmeldung und so lange Kursplätze frei sind, eine schriftliche Bestätigung an die angegebene Adresse. Sollte für einen Kurs die maximale Teilnehmerzahl erreicht sein, sind die Malteser berechtigt, eine Anmeldung abzulehnen.

Eine Unterrichtseinheit umfasst 45 Minuten.

Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für den Lehrgang ist nach Aufforderung innerhalb der im Aufforderungsschreiben genannten Frist bzw. nach Aufforderung im Lehrgang an den jeweiligen Veranstalter zu zahlen.

Stornierung und Kündigung

Bei Stornierung in Schrift- bzw. Textform (d.h. per Post, Fax oder E-Mail), die den Veranstalter spätestens

- 5 Wochen vor dem „Lehrgangsbeginn“ zugeht, entfällt der Teilnehmerbeitrag.
- 4 Wochen vor dem „Lehrgangsbeginn“ zugeht, reduziert sich der Teilnehmerbeitrag um 80 %
- 2 Wochen vor dem „Lehrgangsbeginn“ zugeht, reduziert sich der Teilnehmerbeitrag um 70 %
- 4 Tage vor dem „Lehrgangsbeginn“ zugeht, reduziert sich der Teilnehmerbeitrag um 55 %
- 3 Tage vor dem „Lehrgangsbeginn“ zugeht, reduziert sich der Teilnehmerbeitrag um 40 %

Bei noch späterer Absage oder bei Nichterscheinen ohne wirksame Stornierung / Kündigung wird der volle Teilnehmerbeitrag erhoben. Dem Teilnehmer ist der Nachweis gestattet, dass im konkreten Fall der angemessene Betrag wesentlich niedriger ist als der erhobene Betrag. Zusätzlich wird eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben. Für die Ausfallkosten von Unterkunft / Verpflegung gelten die Stornierungsbedingungen des Tagungshauses bzw. Hotels.

Bei Lehrgängen, die länger als sechs Monate dauern, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende der ersten sechs Monate des Lehrgangs ordentlich zu kündigen; im weiteren Verlauf können sie jeweils zum Ende der nächsten drei Monate kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

Im Falle einer zurückgezogenen Förderung (z.B. Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit) ist der Teilnehmer nicht verpflichtet, das vereinbarte Entgelt selbst zu zahlen, es sei denn, er hat die Rücknahme der Förderung durch sein Verhalten verschuldet.

Absagen durch Veranstalter

Sollte ein Lehrgang aus Gründen, die der Veranstalter zu vertreten hat, nicht zustande kommen, werden bereits gezahlte Seminargebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters beruhen.

Änderungsvorbehalt

Details im Ablauf des Programms/ der Veranstaltung sowie der Einsatz des angekündigten Dozenten können aus wichtigen Gründen unter Wahrung des Gesamtcharakters und des Qualitätsstandards der Veranstaltung geändert werden und berechtigten nicht zum Rücktritt von der verbindlichen Anmeldung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datenschutz

Im Rahmen der Anmeldung werden personenbezogene Daten (nachfolgend bezeichnet als „Daten“) von den Teilnehmern erhoben und zusammen mit dem Prüfungsergebnis gespeichert. Diese Daten werden ausschließlich zur Vertragsabwicklung genutzt. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages werden die Daten gelöscht. An die Stelle der Löschung tritt eine Sperrung, soweit der Löschung gesetzliche, satzungsmäßige oder vertragliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. Nach Ablauf der Fristen werden die Daten jedoch gelöscht.

Salvatorische Klausel

Im Falle der Rechtsunwirksamkeit einer Klausel dieser AGB behalten alle übrigen Klauseln ihre Gültigkeit.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, zwingend einzutragen: Rechtsträger, Abteilung, Anschrift, E-Mail-Adresse, Faxnummer, Telefonnummer mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An zwingend einzutragen: Rechtsträger, Abteilung, Anschrift, E-Mail-Adresse, Faxnummer

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ über die Erbringung der folgenden Dienstleistung

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung

Spendenkonto: Malteser Hilfsdienst e.V. | Pax Bank | Konto 3000 433 011 | BLZ 370 601 93